Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bedenklich.

Frau Rosenhain (zu ihrem Manne): „Was man doch heutzutage in der Schule für Dinge lehrt; es ist geradezu bedenklich. Steht da im Hefte unsers Karl folgende unsittliche Stelle:

„Wenn man seine Schenkel auseinander rückt, so wird der Winkel größer."

Karl soll mir seine Schenkel nur auseinander rücken, ich will ihm dann! Und dem Lehrer wirst Du zu bedeuten geben, daß ich derlei Dinge an meinem Sohn durchaus nicht dulde."

Briefkasten der Redaktion.

M. i. G. Man muß nur den Muth haben. Mit der Abstimmung wird ja Nichts verloren, höchstens verschoben. Unser Völklein ist schon wegen minder wichtigen Dingen auf den Trab gebracht worden. — **E. i. B.** Gut, einverstanden. — **K. i. Paris.** Schönen Dank für Einsendung der Zeitungen. Hoffentlich sind deren Bemühungen absolut umsonst. — **Jobs.** Den Schnapserkniff kennen wir schon lang; aber wenn man ihn jetzt aufwärmt, wie das Sauerkraut, so schadet das auch Nichts. — **S. i. Fkft.** Dürfen wir eine zustimmende Antwort voraussetzen oder ist etwa die Anfrage verloren gegangen? — **Adonis.** Wie man junge Damen erobert? Sehr einfach, wenn Sie nicht so dummes Zeug fragen. — **L. i. F.** Sie sind wohl nicht recht bei Trost; auf solche Seufzer gibt es keine Antwort! Kasteiungen sind erlaubt. „Vater, 's gscheht d'r ganz recht, daß i a d'Füß früre, warum chaufst m'r kei Schue." — **S. i. B.** Dem Manne kann geholfen werden. — **A. i. Bl.** Mit dem Vorschlage betr. J. sind wir einverstanden. Das benannte Blatt sehen wir hier. Schönen Dank. — **? i. H.** Das Erdbeben in Hottingen war so stark, daß Leute aus den Betten fielen und der Schrecken war so groß, daß es jetzt noch jeden Abend solche gibt, welche glauben, das Zimmer tanze mit ihnen. — **Löseler.** Solche Köpfe sind uns sehr willkommen, wenn sie nicht zu lang und dafür recht boshaft humoristisch sind. — **A. v. A.** „Zur Schande für das Land?" Das nun wohl nicht. Die Herren „kehren" ja nur ihr Eigenthum, bis Nichts mehr zurückkehrt. — **Orion.** Vielleicht Ende nächster Woche. Hier ist es so kalt, daß nicht nur die Wasserzeichen in den Banknoten, sondern sogar der gute Wille einfriert. — **Diplomatenlehrling in Ch.** Gewiß, wenn Frankreich beständig die Soldaten Deutschlands nachzählt und Deutschland die französischen Barackenbauten unmotivirt nennt, so ist das schon schlimm genug. Wo Zähler und Nenner zusammen kommen, gibt es nach Adam Riese einen Bruch. — **Dicker Wülfl i. W.** Wir sollen 'mal rathen, ob Ihnen Ihre Herzensdame einen Korb geben wird oder nicht? Aber wir bitten Sie, solche Scherze zu so ernsten Zeiten! — **Junger Abonnent i. Z.** Was wir dazu sagen, daß der Nationalrath K. noch in so später Nachtstunde zu Ihrem Herrn Papa gekommen sei, um mit ihm über das Wohl des Landes zu berathschlagen? Was sollen wir dazu sagen! Guter Rath kommt über Nacht. — **Stutzer i. Basel.** Die neueste Frisur erhalten Sie auf folgende Weise: Sie kaufen ein deutsches Staatspapier, und gehen dann an die Börse. Bei der dort herrschenden Panik werden Ihnen die Haare so natürlich zu Berge stehen, als ob Sie die feinste Pommade in Massen verschwendet hätten. — **Spatz.** Ja, in der That. Wir möchten bald lieber die Friedenspfeife rauchen. — **? i. Th.** Laut „Tägl. Anz." wurde dort am 5. Febr. „Die Hochzeit des Vigaro" gespielt. — **H. i. B.** In letzter Nr. noch untergebracht. Dank. — **M. i. St. F.** Verschiedenes verwerthet, doch ohne Illustration. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Diplom I. Klasse. **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALER

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Ia Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Konversion
des $4\frac{1}{2}$% zürcherischen Staatsanleihens von 2 Millionen Franken
vom 19. März 1877.

Bezugnehmend auf die unterm 15. Januar 1887 bekannt gegebene Konversions-Offerte wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Frist für die Konversion mit 15. Februar d. Jahres zu Ende geht.

Zürich, den 10. Februar 1887.

Finanzdirektion:
Hauser.

(M 5202 Z) (18-1)

Neueste Auszeichnung!

An der vom 27.—31. Januar stattgefundenen
International. Ausstellung f. Volksernährung & Kochkunst
in Leipzig
ist von der Jury dem **Interlakener**
Dennler-Bitter
die goldene Medaille
als höchster Preis in der Gruppe »Getränke« zuerkannt worden. (15-3)

Für Hôtels, Restaurants & Pensionen
empfehle meine **Spezialitäten** in langjährigem Gebrauch bewährten, extra schwer versilberten
Tischgeräthen & Bestecken
mit garantirtem Silbergehalt, zu Fabrikpreisen. **Grosse, reiche Auswahl.**
Preis-Courant franko.
Diplom I. Klasse a. d. schweiz. Kochkunst-Ausstellung Zürich 1885.
A. Wiskemann-Knecht,
Sonnenquai 16 **ZÜRICH** Sonnenquai 16.
Atelier für Wiederversilberung abgenützter Metallwaaren.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.
Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$% und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}$ %	No. 135501	bis 135731	von Fr.	500. —
	„ 135769	„ 135849		
	„ 132401	„ 133175	„ „	1000. —
	„ 133327	„ 133571		
	„ 117301	„ 117427	„ „	5000. —
	„ 117457	„ 117468		
4 %	„ 104501	„ 105000	„ „	500. —
	„ 122001	„ 122417		
	„ 122501	„ 124000		
	„ 106001	„ 106800	„ „	1000. —
	„ 125001	„ 126000		
	„ 115401	„ 115600	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen à $3\frac{3}{4}$ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

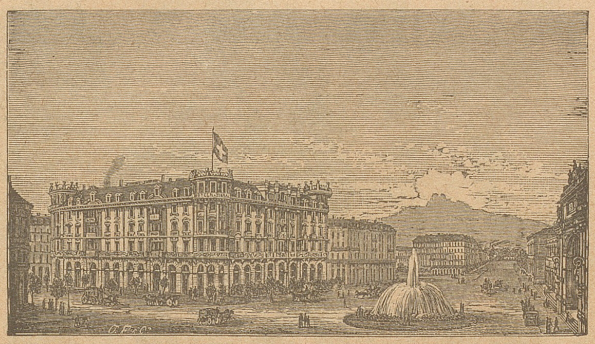
(129-8) (OF 2899) **Die Direktion.**

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)
Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).
Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt.

HOTEL SCHWERT – ZURICH – HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 *H. Gölden.*

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

25-1-1 *F. Michel,* Propriétaire.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

! Veltlinerweine !

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, -79- *8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.*

Dula-Jubiläum. Soeben erschien: Eine Separat-Ausgabe des Festberichtes, die den Wortlaut der sämmtlichen Reden nach stenographischen Aufzeichnungen, sowie die Adressen der Luzerner, Aargauer und Zürcher, Basselländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft enthält. — Preis 50 Cts. — Parthieweise billiger. Bestellungen wolle man bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

„Der Gastwirth"

Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,
Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,
wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen
zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth" kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirthschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten
über Verpacht und Verkauf von
Wirthschaftsgewerben und Wirthschaftsmobiliar.
Informationen über Dienstpersonal.
Stellenvermittlung.
Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie -9-

Die Expedition des „Gastwirth", Zürich.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: **Dr. B. Westenberger** und **S. Otto.**

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.

Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion
(3-) der „Neuen Poetischen Blätter", **Mainz.**

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer-Gallatti**, Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Darmkatarrh.

Herrn **Bremicker**, prakt. Arzt in **Glarus**, bezeuge ich, dass er mich von einem **chronischen Darmkatarrh** mit **Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen** vollständig geheilt hat. Ich litt seit 4 Jahren an diesem Uebel und wurde von 5 andern Aerzten ohne Erfolg behandelt. Behandlung brieflich. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-3) J. Egli.

Gattikon b. Langnau, Juli 1886.

Deutsche Nachrichten

vierteljährlich Fr. 1. 20
Bestellungen bei allen Postämtern, in **Zürich** bei der Expedition am Stadelhoferplatz 4 (3-2)

Für Bierbrauer.

Ein im Brauereifach erfahrener, junger Mann sucht per sofort in der Schweiz eine gangbare

Brauerei

zu übernehmen. (10-3)

Offerten unter Chiffre **H 301 Q** an **Haasenstein & Vogler in Basel.**

Garantirt reine **Rhein-** und **Moselweine** bezieht man billigst von ***Gg. Wetterhahn, Mainz.***

Geschäftsgründung 1832.
Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse. -15-26
Preiscourante gratis und franko.

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommirtes und stark besuchtes

Café-Restaurant

m. Wirthschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Deutsche

Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. **Preis 1 Fr. 60 Cts.**

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der **Expedition dieses Blattes.** (123-2)